



Anlage 3

zum Antrag auf Förderung der Ausbildung 2020 „Erklärung zur Kumulierung von Zuwendungen für betriebliche Ausbildungsverhältnisse“

Gz.: 8521.2.

#XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

| | |
|---|--|
| a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister) | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen) | |
|--|--|

Ein vom Bundesamt gefördertes Ausbildungsverhältnis zum/zur Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin darf nicht zugleich mit anderen öffentlichen Mitteln gefördert werden¹.

Daher müssen zur Einhaltung der geltenden Beihilfemaximale weitere Beihilfen und Zuschüsse für beantragte Ausbildungsverhältnisse angezeigt werden.

Sofern sich diese Beihilfen und Zuschüsse auf zuwendungsfähige Kosten des Förderprogramms „Ausbildung“ beziehen, werden die Zuwendungen des Bundesamtes entsprechend gekürzt².

Geben Sie in der nachfolgenden Tabelle an, welche weiteren staatlichen Beihilfen und Zuschüsse für beantragte betriebliche Ausbildungsverhältnisse von Stellen nach Nummer 5.4 der Richtlinie „Ausbildung“ bereits ausgezahlt wurden:

| lfd. Nr. | Auszubildende/r (Vorname, Name, Anschrift) | Beihilfegeber und Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen) | Förderhöhe Jahr 1 (sofern bekannt) (in Euro) | Förderhöhe Jahr 2 (sofern bekannt) (in Euro) | Förderhöhe Jahr 3 (sofern bekannt) (in Euro) | Förderhöhe Summe (in Euro) |
|----------|---|---|--|--|--|-------------------------------|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

¹ Artikel 8 VO (EU) Nr. 651/2014 (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung - AGVO), De-minimis-Beihilfen-Verordnung (EU) Nr. 1407/2013

² vgl. Nrn. 5.2.1 und 5.2.2 der Richtlinie „Ausbildung“

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

Erklärung:

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuch (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Änderungen der vorgenannten Angaben dem Bundesamt für Güterverkehr mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor Bewilligung der hier beantragten Zuwendung bekannt werden.

Hinweis:

Mit der Unterschrift auf dem Kontrollformular zum Antrag bestätigen Sie auch die Richtigkeit der Angaben in dieser Anlage.

Um weitere staatliche Beihilfen und Zuschüsse anzugeben, benutzen Sie bitte dieses Formular mehrfach.